

Hochbau Ost



PORR



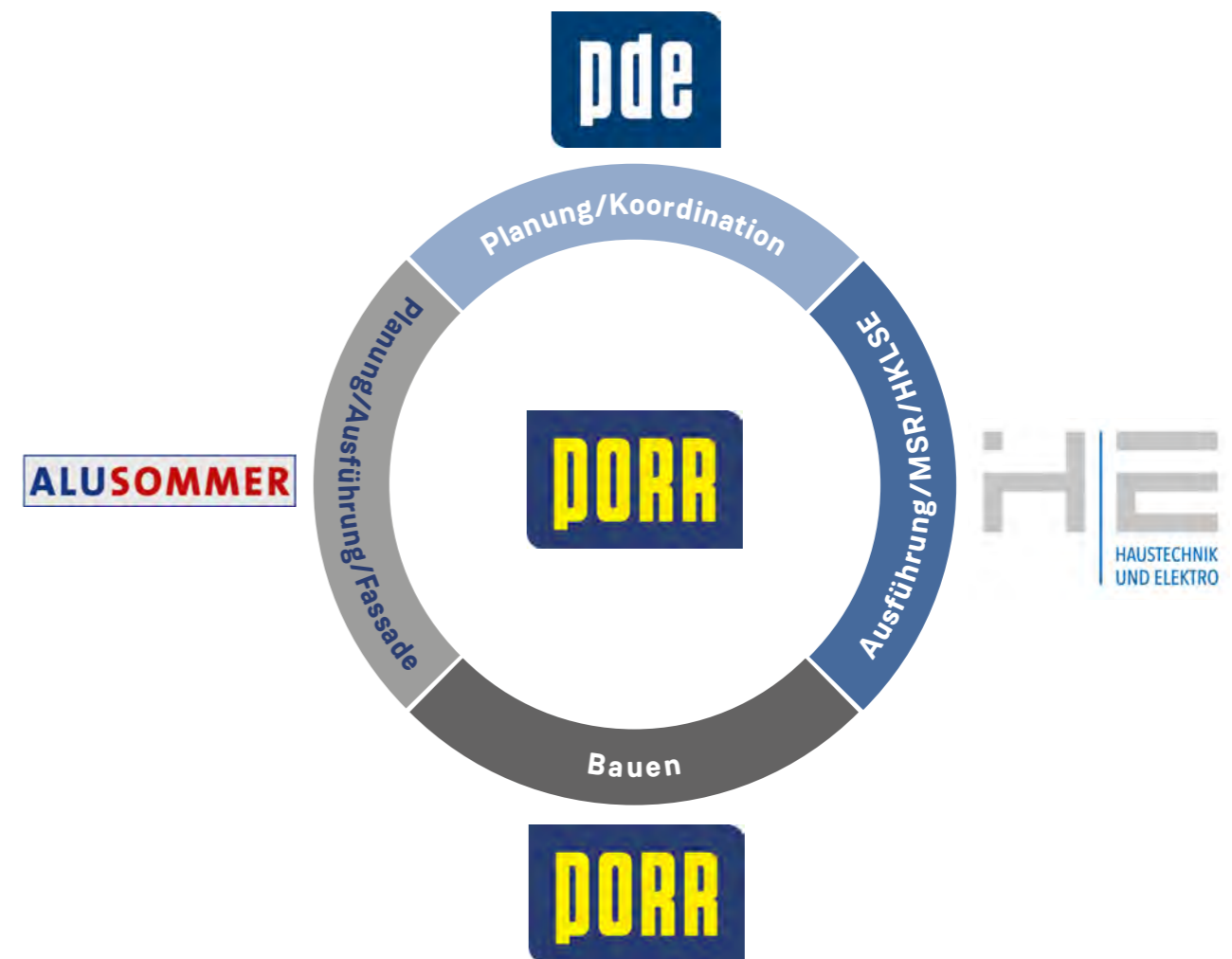
Intelligentes Bauen verbindet Menschen

Die PORR ist Technologieführer für die Planung und den Bau anspruchsvoller, individueller Kundenwünsche. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette Bau verfügt die PORR in allen Schlüsselgewerken über eigene Expertenteams und bietet umfangreiche Fachkenntnisse aus einer Hand.

Schwerpunkt unserer Arbeit sind die Leistungsbereiche:

- Büro
- Gewerbe
- Hotel
- Wohnen

Wir planen und bauen sicher und wirtschaftlich nach dem PORR-Prinzip: Handschlagqualität, Zuverlässigkeit, Kunden- und Teamorientierung sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit bestimmen unser Handeln.



TechnoCampus, Berlin

Ein Bürogebäude mit Vorzeigecharakter

Als Generalunternehmerin errichtete die PORR, Niederlassung Berlin, auf dem Gelände des TechnoCampus Berlin zwei 7-geschossige Bürogebäude und eine Tiefgarage. Darüber hinaus gehörte die Realisierung eines 3-geschossigen Parkhauses mit offenem Parkdeck und luftiger Streckmetallfassade zum Auftragsumfang.

Auf dem Campus trifft Arbeit auf Leben

Zwischen der westlichen Berliner City, Siemensstadt und dem Wissenschafts- und Technologiepark „Urban Tech Republic“ am ehemaligen Flughafen Tegel befindet sich am Spandauer Siemensdamm 59–63 der TechnoCampus. Früher stand hier das vom Siemens-Hausarchitekten Hans Hertlein entworfene „Wernerwerk XV“. Nach einer aufwändigen Revitalisierung bildet das denkmalgeschützte Gebäude heute das Herzstück des TechnoCampus. Zwei Neubauten mit 16.625 m² und 6.918 m² BGF, entworfen vom Büro Tchoban Voss, erweitern die Campusfläche auf rund 60.000 m². Das Gelände verbindet Arbeiten und Leben: Mit modernen, großzügigen Büroflächen, einer flexiblen Raumaufteilung sowie Innenhöfen mit Grünflächen und Terrassen, die zu Entspannungspausen und Meetings im Freien einladen.

Neubauten zollen der Bestandsarchitektur Respekt

Mit ihrer reduzierten Formensprache, der grauen, klar gegliederten Klinkerfassade und Geschosshöhen von bis 4,25 m sind die Neubauten eine Hommage an Hertleins zukunfts-



weisenden Stil. Den 7-geschossigen Neubau F ergänzt ein 3-geschossiger, angewinkelter Anbau. Der L-förmige Neubau E umschließt mit zwei Altbauten einen großen Campushof unter dem die 1-geschossige Tiefgarage mit 177 Stellplätzen errichtet wurde. Eine Erdüberdeckung von 60cm war die Grundlage für eine üppige Begrünung.

Kompetenzen aus einer Hand

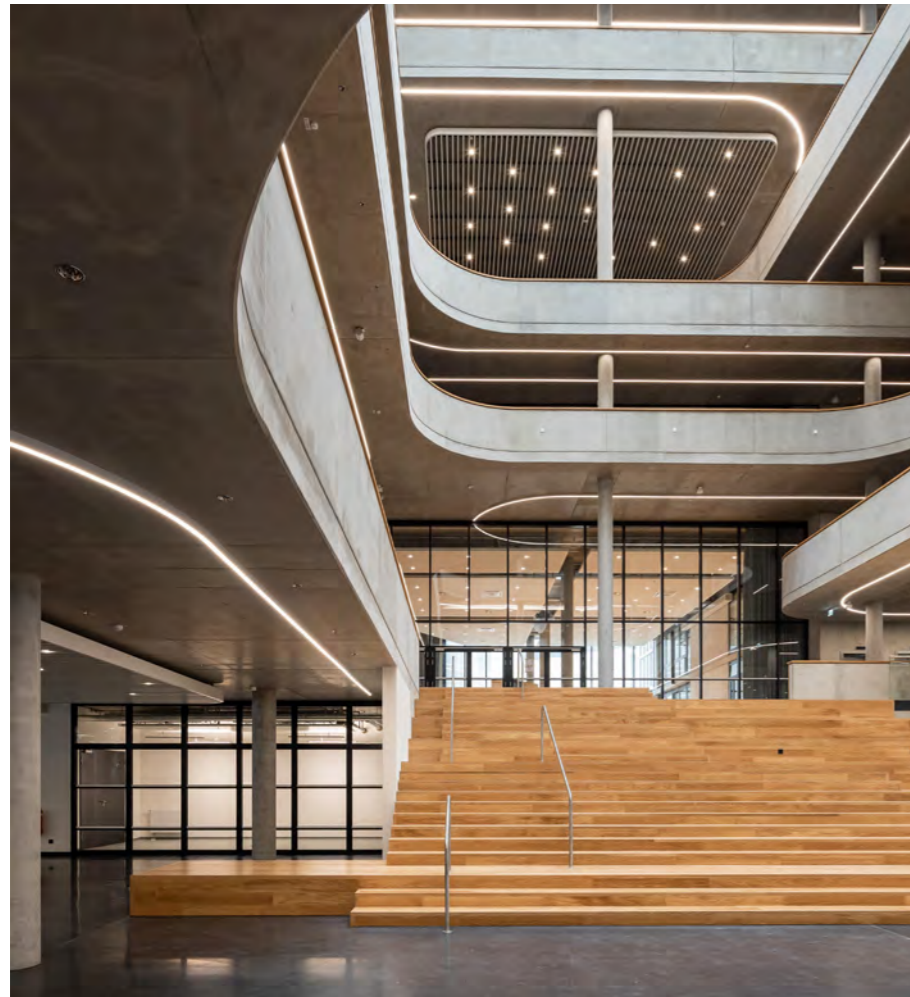
Die Gesamtabnahme des Gebäudes fand im Juni 2022 zur vollsten Zufriedenheit des Auftraggebers statt. Neben dem Hochbau waren am Siemensdamm auch die Expertinnen und Experten von PORR Spezialtiefbau sowie die nachhaltige Gebäudeplanung innerhalb des PORR Konzerns im Einsatz. Aufgrund hoher Auflagen zum Schutz der denkmalgeschützten Bestandsgebäude und teil-

weise starker Bodenbelastung stellten die Kolleginnen und Kollegen von PORR Spezialtiefbau für die Tiefgründung 997 erschütterungsarme Atlaspfähle ohne Bohrgutförderung her. PORR Spezialtiefbau Planung übernahm die Ausführungsstatik und Pfahlplanung. pde Integrale Planung führte das Audit für die DGNB Platin-Zertifizierung durch.

Daten und Fakten

Auftraggeber	TCB S.à r.l., einem Joint Venture der AXA Investment Managers – Real Assets und der Caleus Gruppe
Stadt	Berlin
Projektart	Büro
Realisierung	10.2019 – 05.2022

Zalando Headquarter, Berlin



Zalando – Raum für Wachstum

Am Hauptsitz des bekannten deutschen Online-Versandhändlers für Schuhe und Mode in Berlin entstanden zwei neue Bürogebäude, mit deren Errichtung die PORR beauftragt wurde. Die beiden Gebäude umfassen eine Bruttogeschossfläche von rund 50.000 m².

Der architektonische Entwurf orientierte sich an der typischen Berliner Blockrandbebauung. Dabei rücken die Innenhöfe jedoch an die Außenkanten der Grundstücke und schaffen auf diese Weise eine

Verbindung zum öffentlichen Raum. Die transluzenten Fassadenflächen verleihen den Gebäuden Transparenz und Leichtigkeit.

Arbeitsplätze der Zukunft

Zalando ist ein europaweit führender Online-Händler für Mode und setzt auch hinsichtlich seiner Zentrale in Berlin auf Innovation und Kreativität. Mit dem Headquarter entstand ein attraktives Arbeitsumfeld, das allen Ansprüchen moderner und flexibler Arbeitsplätze gerecht wird. Entsprechend

anspruchsvoll gestalteten sich Planung und Ausführung dieses komplexen Konzepts. Herzstück des Hauptgebäudes ist das vertikale Atrium, welches sich über die gesamte Gebäudehöhe erstreckt und Tageslicht bis ins Erdgeschoss bringt.

Die zentrale Lobby wird von einer Treppe mit Sitz- und Loungebereichen flankiert und kann auch für Veranstaltungen genutzt werden. In den sogenannten Livingrooms wird die soziale Interaktion durch Begegnungsorte in vielen Ausprägungen gefördert: Sitzlandschaften in Coworking-Optik, Kitchenettes mit Holztischen und Barhockern, eine Balustrade mit Platz für den Laptop und einem freien Blick durch das ganze Atrium. Der Austausch und die Vernetzung zwischen diesen Gemeinschaftsbereichen in den einzelnen Geschossen wird durch Freitreppen zusätzlich gefördert.

Bauen und Planen aus einer Hand

Der Leistungsumfang von PORR umfasste dabei nicht nur die Errichtung, sondern auch die Generalplanung sowie die gesamte Ausführungsplanung durch die pde Integrale Planung. Fachleute der PORR aus Berlin und Düsseldorf stellten dabei sicher, dass die Aspekte Architektur, Tragwerksplanung, technische Gebäudeausstattung und Nachhaltigkeit optimal aufeinander abgestimmt wurden, unter Anwendung der BIM-Methode (BIM – Building Information Modeling).

Daten und Fakten

Auftraggeber	MGO I + II Development GmbH & Co. KG
Stadt	Berlin
Projektart	Büro
Realisierung	09.2016 – 09.2018

Frankfurter Allee 135, Berlin-Lichtenberg



Wohnquartier mit Bürohochhaus am Berliner S-Bahnring

Die PORR, Niederlassung Berlin, hat in der Frankfurter Allee 135 in Berlin-Lichtenberg ein innovatives Wohn- und Büroquartier für die landeseigene HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH errichtet. In unmittelbarer Nähe zum Rathaus Lichtenberg und angrenzend an den urbanen Bezirk Friedrichshain sind vier Wohngebäude mit 251 Wohneinheiten, zwei Tiefgaragen und rund 15.000 m² Büro- und

Gewerbefläche entstanden. Die PORR hat das gesamte Projekt als Generalübernehmerin schlüsselfertig realisiert.

Quartier vereint Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen

Das Quartier an der Frankfurter Allee / Ecke Möllendorffstraße vereint Wohnen, Arbeiten und Wohlfühlen in einem immer beliebter werdenden

Bezirk Berlins. Die Büroflächen dienen mit ihren zwei sechs- bzw. siebengeschossigen Sockelgebäuden und dem 18-geschossigen Hochhaus als Abgrenzung und Lärmschutz zwischen der lebendigen Frankfurter Allee und den Wohngebäuden. Die Wohnungsgröße der Wohneinheiten variiert zwischen attraktiv geschnittenen 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen. Alle Wohnungen sind mit einem Balkon oder einer Terrasse ausgestattet und entsprechen den modernsten Wohnstandards: Fußbodenheizung, Highspeed Internet und barrierefreies Duschen. Das Quartier wurde gemäß den Anforderungen eines sogenannten KfW-Effizienzhauses 55 errichtet.

Attraktiver Lebensraum für Familien und Senioren

Das Hochhaus und seine angrenzenden Gebäudebereiche wurden in Stahlbetonweise realisiert. Direkt an das Grundstück grenzt mit einem Höhenversatz der Rathauspark Lichtenberg an, der mit Spielplätzen und gemütlichen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen einlädt. Der Stefan-Heym-Platz

ergänzt als repräsentativer Stadtplatz mit Brunnenanlage das Quartier optimal. Mit der Frankfurter Allee 135 in Berlin-Lichtenberg wurde ein zentrales Wohnquartier geschaffen, das vor allem Familien und Senioren hohe Lebensqualität bietet.

Nachhaltigkeit plus Nutzerkomfort: gebaut mit DGNB Gold Status

Bei der Erstellung der Büroflächen wurde der DGNB Gold Status erreicht. Neben ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten wurde besonderer Wert auf einen hohen Nutzerkomfort gelegt.

Daten und Fakten

Auftraggeber	HOWOGE
Architekten	Baumschlager Eberle, Berlin
Stadt	Berlin
Projektart	Büro Wohnen
Realisierung	2017 – 2021

Ensemble aus Hotel, Wohnungen und Einzelhandelsflächen, Potsdam

Ausgangspunkt zu den Sehenswürdigkeiten der Residenzstadt

Im Auftrag der UBM Development Deutschland und einem Family Office errichtete die PORR Hochbau Region Ost, Niederlassung Berlin, einen Gebäudekomplex mit rund 14.450 m² BGF (oberirdisch) in direkter Nähe zur historischen Potsdamer Altstadt. Das Projekt wurde mit allen Leistungen aus einer Hand realisiert: Das Schwesterunternehmen pde Integrale Planung verantwortete die Brandschutzplanung und Baugrubenherstellung im Vorfeld realisierte PORR Spezialtiefbau. Nach zweijähriger Bauzeit wurde der Neubau im November 2021 termingerecht und unter Einhaltung aller geforderten Qualitätsstandards übergeben.



Herzstück ist das Holiday Inn Express & Suites Hotel mit 198 Zimmern

Über sechs oberirdische Geschosse, inklusive Technikgeschoss im Mansarddach, erstreckt sich an der Ecke Am Kanal und Französische Straße ein Hotel der Marke Holiday Inn Express mit 173 Zimmern. Eine großzügige Lounge-Lobby, eine Hotelbar sowie 25 Suiten, die für längere Aufenthalte mit Kochnische und Kühlschrank ausgestattet sind, runden das Angebot ab. Im Erdgeschoss ist auf 1.200 m² ein hochwertiger Vollsortimenter eingezogen, die Tiefgarage im Untergeschoss bietet 65 Stellplätze. Entlang der Französischen Straße schließt ein Gebäude mit 126 Mikroapartments an, erkennbar an der unterschiedlich ausgeführten Fassadenkonstruktion mit teilweise gerillten Oberflächen und französischen Balkonen.

Neubau fügt sich harmonisch in das historische Stadtbild ein

Der Gebäudekomplex schließt eine langjährige Baulücke zwischen der denkmalgeschützten Hauptpost im typisch neobarocken Stil der wilhel-

minischen Zeit und der Französischen Straße. Die endgültige Fassadengestaltung und die Farbauswahl der Natursteinverkleidung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Potsdamer Gestaltungsrat und dem Denkmalschutz. So wurde die Fassade bewusst zurückhaltend gestaltet, um der Hauptpost die Hauptrolle zu überlassen.

Daten und Fakten

Auftraggeber	MGH Potsdam GmbH & Co. KG
Stadt	Potsdam
Projektart	Gewerbe Hotel Wohnen
Realisierung	11.2019 - 11.2021

Quartier Wettiner Platz, Dresden

Generalunternehmenschaft für ein städtebauliches Großprojekt

Die PORR, Standort Dresden, errichtete als Generalunternehmerin in Dresden auf einem knapp 8.000 m² großen Grundstück einen 7-geschossigen Wohnriegel, drei Stadtvillen im begrünten Innenhof, ein Boutique-Hotel mit 132 Zimmern sowie eine Tiefgarage. Mit dem neuen Quartier entlang der Schweriner Straße wurden auf 14.000 m² 177 Wohnungen sowie rund 1.000 m² Einzelhandelsfläche geschaffen. Das Hotel ist im rechten Winkel angefügt und blickt auf den begrünten Wettiner Platz.

Wohnen mit Kulturanschluss

Sie liegen nur 800 m auseinander: der Zwinger, eine der bedeutendsten Barockanlagen Deutschlands, und das Kraftwerk Mitte Dresden, ein beeindruckendes Industriedenkmal, dessen funktionale Ziegelfassaden Welten entfernt sind vom höfischen Prunk Augusts des Starken. Nach jahrelangem Leerstand wurde das Kraftwerksgelände am Wettiner Platz zum „neuen kreativen Herz der Stadt“ auserkoren. Es beherbergt heute unter anderem die Spielstätt-



ten der Staatsoperette Dresden und des Theaters Junge Generation Dresden, eine Eventlocation, ein Museum, Ateliers und Co-Working-Spaces. Aufgrund der direkten Nachbarschaft zu diesem denkmalgeschützten Ensemble führte der Bauherr für die Gestaltung der neuen Fassade entlang der Schweriner Straße einen Wettbewerb mit sechs Architekturbüros durch, den die Dresdner Architekturbüros dd1 architekten sowie h.e.i.z. Haus, architektur + stadtplanung für sich entscheiden konnten. Der Entwurf des Hotels sowie der drei Stadtvillen stammt vom Hamburger Büro MPP MEDING PLAN + PROJEKT GmbH.

In Harmonie mit der historischen Bausubstanz

Die Fassaden sollten städtebaulich und architektonisch in die gründerzeitlich geprägte Umgebung passen. Aufgrund der enormen Länge von 150 m ist die Fassade des Wohnriegels sehr kleinteilig gegliedert. Unterschiedlich gefärbte Klinkerriemchen im

Erdgeschoss, Putzoberflächen mit verschiedenen Beschaffenheiten und Naturtönen sowie darauf abgestimmte Farben für die Kunststofffenster erinnern an die benachbarte Klinker- und Sandsteinarchitektur und nehmen dem Bau die Mächtigkeit. Die Klinkerfassade für das Hotel wurde vom Kraftwerk Mitte inspiriert. Die Reliefstruktur und die verschiedenen Naturtöne der Klinker betten das Gebäude in den historischen Kontext ein.

Daten und Fakten

Auftraggeber	Revitalis Real Estate AG
Stadt	Dresden
Projekt	Gewerbe Hotel Wohnen
Bauzeit	10.2016 – 09.2018

Am Mauerpark, Berlin



Mit modernem Städtebau Grenzen überwinden

An einem der symbolträchtigsten Orte Berlins errichtete die PORR, Niederlassung Berlin, als Generalunternehmerin auf einem rund 3,5 ha großen Grundstück das aus 5 Einzelquartieren bestehende, bunt gemischte Stadtquartier „Wohnen am Mauerpark“. Verteilt auf die Blöcke A bis E wurden 122 geförderte sowie 227 frei finanzierte Mietwohnungen, 193 Studentenapartments, 111 Eigentumswohnungen, Gewerbeeinheiten, eine Kita mit 80 Plätzen und ein Stadtplatz errichtet. Hinzu kommen 42 seniorenfreundliche Wohnungen sowie elf Wohnungen einer Baugruppe. Jeder Block erhielt eine eigene Tiefgarage.

Neuer Wohnraum und gleichzeitig mehr Grünflächen

Der Mauerpark liegt im Grenzstreifen entlang der Mauer, die ab 1961 auch die Berliner Ortsteile Prenzlauer Berg im Osten und Wedding im Westen trennte. Bei Erdbauarbeiten auf der Baustelle entdeckte die PORR die Reste eines Fluchttunnels aus DDR-Zeiten. Sie wurden geborgen und bereichern nun das Fluchttunnelmuseum des Vereins Berliner Unterwelten.

Der Mauerpark ist keine geplante Grünanlage, sondern entstand als spontanes Naherholungsgebiet für die Anwohnerinnen und Anwohner, die sich kurz nach der Öffnung der Grenze im Jahr 1989

noch im Schatten der Wachtürme auf den Wiesen sonnten, Picknicks veranstalteten und mit ihren Kindern spielten. Auch das reiche kulturelle Leben macht den Mauerpark zu einem besonderen Ort. In einem städtebaulichen Vertrag über die teilweise Bebauung der Brachfläche und die Erweiterung des Parks von 8 auf 15 ha wurde 2012 der Erhalt parkverträglicher Nutzungen wie Kinderbauernhof, Flohmarkt und Mauerseglerkneipe ausdrücklich niedergeschrieben.

Vielfalt auch in der Architektur

Berlin ist eine pulsierende, sich ständig verändernde Stadt. Insbesondere die an den Mauerpark angrenzenden Kieze sind für ihre Weltoffenheit und Vielfalt bekannt. Kleine Shops und Buchhandlungen, eine abwechslungsreiche Gastronomie und eine lebendige Kulturlandschaft machen sie nicht nur zu einem Berliner Szenetreff, sondern auch zu einer begehrten Wohngegend. Die Architektur des neuen Wohnquartiers drückt diese Vielfalt aus. Fünf verschiedene Architekturbüros zeichneten für

die Gestaltung der einzelnen Quartierblöcke verantwortlich. Innerhalb der Blöcke sind Höfe angelegt, vor den Blöcken befinden sich grüne Vorgärten. Ein Stadtplatz mit einem Solitärbaum dient als zentraler Treffpunkt des Quartiers.

Für das Team der PORR war die Verkehrsinfrastruktur zeitweise eine besondere Herausforderung bei der Errichtung. Bis zur Erschließung der Privatstraßen waren die Baustellen ausschließlich über den denkmalgeschützten Gleimtunnel zu erreichen.

Daten und Fakten

Auftraggeber
Stadt
Projekt
Bauzeit

Groth Gruppe
Berlin
Gewerbe | Wohnen
2016 - 2019

Lindenauer Hafen, Leipzig-Neulindenau



Neues Wohnquartier mit direkter Wasserlage

Zwei 5-geschossige Gebäude, eines L-förmig und eines quadratisch, entstanden unter der Generalunternehmenschaft der PORR, Standort Dresden, direkt am Hafenbecken des Lindenauer Hafens im Westen von Leipzig. Die insgesamt 44 Wohnungen sind zwischen 50 und 120 m² groß. Das Projekt ist wegweisend für nachhaltigen, urbanen Wohnbau und den Einsatz smarter Steuerungstechnik.

Gut leben, viel erleben in der Wasserstadt Leipzig

Bis vor einigen Jahren war der zwischen 1938 und 1943 gebaute, aber unvollendet gebliebene Lindenauer Hafen Deutschlands einziger Hafen ohne Wasser. Einst als Teil des Elster-Saale-

Kanals gebaut, sollte er Leipzig über die Flüsse Saale und Elbe an Hamburg und die Weltmeere anbinden. Erst im Jahr 2015 wurde mit einer 665 m langen Kanalstrecke eine Lücke geschlossen, die das 1.000 m lange, nun geflutete Hafenbecken über den historischen Karl-Heine-Kanal an den Leipziger Stadthafen, das Neuseenland und die anderen Leipziger Wasserlagen anschließt.

Seinen ursprünglichen Zweck als Warenumschlagplatz für die boomende Leipziger Industrie wird der Lindenauer Hafen auch in absehbarer Zeit nicht erfüllen. Stattdessen entstand auf dem 4 km westlich von Leipzig gelegenen Areal ein attraktives Stadtquartier mit einem vielfältigen Mix aus Wohnungen, Gewerbeflächen, Gastronomie, Kinderbetreuungseinrichtungen und Freizeitangeboten.

Energiesparen dank Smart Home

Bei der Planung der Wohnanlage orientierte man sich am Bewertungssystem des Vereins Nachhaltiger Wohnungsbau (NaWoh). So kamen beispielsweise statt eines konventionellen Wärme-

dämmverbundsystems Bauziegel mit integrierter Wärmedämmung zum Einsatz. Auch die bauherreneigene Smart Home Lösung trägt zum Energiesparen bei. Sie ermöglicht frei konfigurierbare Heizpläne sowie eine tageszeit- und wetterabhängige Steuerung der Jalousien.

Der Zugang zu den Gebäuden und Wohnungen sowie zu den Abstellräumen für Fahrräder und Kinderwagen erfolgt über ein schlüsselloses Schließsystem, das wahlweise über Transponder oder Smartphone-App bedient werden kann.

Daten und Fakten

Auftraggeber
Stadt
Projekt
Bauzeit

Deutsche Wohnen
Leipzig
Gewerbe | Wohnen
11.2018 - 02.2020

Naumannsche Brauerei, Leipzig

Wohnen im alten Industrieviertel Plagwitz

Auf dem ehemaligen Gelände der Leipziger Brauerei C. W. Naumann war die PORR, Standort Schmölln, mit der Errichtung des Wohnquartiers Naumannsche Brauerei beauftragt. Auf 17.400 m² Fläche entstanden 226 Wohneinheiten mit insgesamt 19.789 m² Wohnfläche sowie 6 Gewerbeeinheiten und 3 Tiefgaragen mit 215 Stellplätzen. Die Integration der denkmalgeschützten Bestandsgebäude war eine ganz besondere Herausforderung.

Eine lebendige Mischung aus Alt und Neu

Zu Unrecht ist der Leipziger Stadtteil Plagwitz vielen Menschen unbekannt. Mit der Mischung aus alter Industriearchitektur, herrschaftlichen Villen und einer lebendigen Kunst- und Kulturszene ist Plagwitz eines der begehrtesten Viertel der größten sächsischen Stadt. Sogar ein wenig Amsterdam-Feeling kann man entlang des Karl-Heine-Kanals genießen. Er wurde ab



1854 vom Leipziger Industriepionier, Gutsherrn und Unternehmer Heine künstlich angelegt und sollte die Weiße Elster in Plagwitz mit der Saale verbinden. Jener Carl Erdmann Heine begann auch mit der Ansiedlung von Industrieunternehmen und prägte das Erscheinungsbild von Plagwitz. Heute rauchen keine Schornsteine mehr in der ehemaligen Industriehochburg. Stattdessen werden mehr und mehr alte Fabrikgebäude zu Wohnungen und Lofts umgebaut. Auch bei der Erschließung der Brache sollte sich das Neue harmonisch mit der erhaltenswerten Bausubstanz verbinden.

Planung mit vielen Unbekannten

In ihren Hochzeiten hatte sich die 1832 gegründete Brauerei Neumann auf 2,75 ha ausgebreitet. Nach der Stilllegung im Jahr 1992 entstand eine riesige Brache rund um die drei mittlerweile denkmalgeschützten Gebäude: das alte Sudhaus, den Eiskeller und ein zweigeschossiges Kontorhaus. Sie mussten unter Beachtung aller behördlichen Auflagen aufwändig saniert werden. Parallel wurden die 15 Stadtvillen des Wohnquartiers Naumannsche Brauerei neu errichtet.

Auch die umfangreichen Abbruch- und Erdarbeiten waren für das PORR-Team eine Herausforderung. Denn was sich unter den meterdicken Auffüllungen verbarg, war größtenteils vorab unbekannt. So stieß man immer wieder auf unterirdische Bauwerke und labyrinthartige Kelleranlagen, was eine stetige Anpassung des Bauzeitenplans und detaillierte Abstimmungen mit den anderen Gewerken mit sich brachte.

Daten und Fakten

Auftraggeber	ImmVest Wolf GmbH
Stadt	Leipzig
Projekt	Gewerbe Wohnen
Bauzeit	03.2017 – 06.2019

Palais an den Ministergärten, Berlin

PORR baute Stadtpalais B.Place am Holocaust-Mahnmal

Im Auftrag von MUC Real Estate errichtete die PORR Hochbau Region Ost an einem der geschichtsträchtigsten Orte Berlins einen rund 30 m hohen Solitärbau mit sieben Vollgeschossen, einem Staffelgeschoss sowie 2 Untergeschossen mit 100 PKW-Stellplätzen. Für die Herstellung der Baugrube war PORR Spezialtiefbau verantwortlich. Die 6.300 m² Gewerbe- und Interaktionsflächen im Erdgeschoss und 1. OG wurden als veredelter Rohbau übergeben, die 134 Luxusapartments und Penthäuser in schlüsselfertigem Zustand.

Pünktlicher Vermietungsstart war zentraler Kundenwunsch

„In diesem Projekt haben wir unsere ganze Erfahrung in der Baustellenorganisation und Baulogistik eingebracht“, erklärt PORR Niederlassungsleiter Andreas Kimling. Da dem Bauherrn eine Sicherstellung der Vermietung der Wohneinheiten wichtig war, stand der Vermietungsstart für die mit allem Komfort und modernen Designermöbeln ausgestatteten Wohnungen als Fixtermin im Projektkalender. Um den Kundenwunsch zu erfüllen, war ein ständiger Austausch und eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Innenausbau-Generalunternehmer unerlässlich. Gemäß der Landesbauordnung für Hochhäuser mussten beim Bau das Gebäude hohe technische Anforderungen sowie Anforderungen an den Schall- und Wärmeschutz, die in Bezug auf den gehobenen Ausbaustandard wichtig waren, erfüllt werden.

Während der Tiefbauarbeiten wurden Bunkerreste gefunden

PORR Spezialtiefbau errichtete die bis 9,5 m tiefe Baugrube, umschlossen mit einlagig verankerten Ort beton-Schlitzwänden. Als horizontale Abdichtung war eine 2 m mächtige, natürliche Mergelschicht vorgesehen. Da jedoch die Stauerschicht in Teilbereichen nicht ausreichend war, wurden zusätzliche Dichtschotts sowie 600 m² DSV-Sohle

hergestellt, um das Risiko möglicher Undichtigkeiten zu reduzieren. Aufgrund der Lage im Regierungsviertel war während der Tiefbauarbeiten mit Funden gerechnet worden. Bereits im Baugrundgutachten vermerkte Reste eines Luftschutzbunkers wurden mit überschrittenen Großbohrungen mit Durchmesser 880 mm beseitigt. Ein weiterer, bis dahin unbekannter Luftschutzraum, auf den man während des Erdaushubs gestoßen war, wurde nach denkmaltechnischer Begutachtung ebenfalls abgebrochen, der Bereich außerhalb der Baugrube mit Flüssigboden verfüllt.



Öffentlich zugänglicher Stadtbalkon ermöglicht neue Ausblicke

Einst vornehme Wohngegend, später von der öffentlichen Verwaltung vereinnahmt und nach dem Krieg Teil der Grenzzone – der geschichtsträchtige Ort verlangte nach einer klassischen und dennoch modernen Architektursprache. Mit der geschlossenen Bauweise und den vorhängten, strukturierten Natursteinfassaden knüpft der Entwurf von Fuchshuber Architekten an die Stadt-

palais' vergangener Zeiten an. Vor allem aber will er ein Ort für Begegnung, Austausch und Visionen sein und bietet daher auch den Besucherinnen und Besuchern des Holocaust-Mahnmals eine angemessene Infrastruktur. Hauptattraktion ist der öffentlich zugängliche Stadtbalkon mit freiem Blick über das Stelenfeld und einem eleganten Café. Ein autofreier Bereich schafft Ruhe und Aufenthaltsqualität vor dem Gebäude.

Daten und Fakten

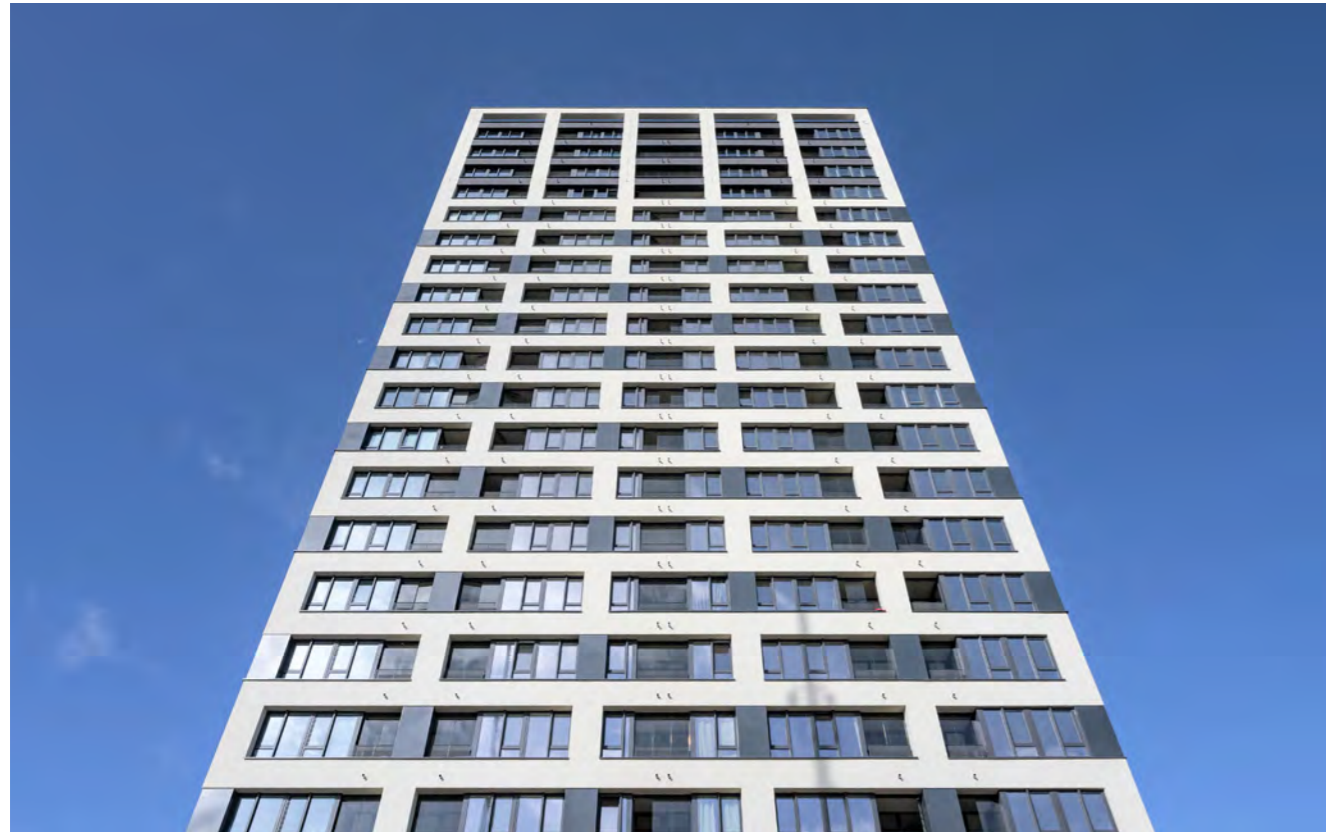
Auftraggeber	MUC Real Estate GmbH
Stadt	Berlin
Projekt	Gewerbe Wohnen
Bauzeit	07.2019 – 11.2022

Wohnhochhaus LIESE, Berlin

Bezahlbares und nachhaltiges Wohnen im Lichtenberger Riese

Die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH beauftragte für die Realisierung des Bauvorhabens eines 22-geschossigen Wohnhochhauses an der Frankfurter Allee 218 in Berlin die PORR Hochbau Region Ost als Generalunternehmerin. Unterstützt wurde die PORR durch die pde Integrale Planung, die für den Leistungsbereich BIM verantwortlich war.

Insgesamt 394 Wohnungen und rund 2.800 m² Gewerbefläche entstanden auf dem 4.600 m² Grundstück direkt an der Lichtenberger Brücke. Mit einem Anteil von 50 % gefördertem Wohnraum und einem klimafreundlichem Gesamtkonzept steht der 64 m hohe Lichtenberger RieSE (die „LIESE“) für bezahlbares und nachhaltiges Wohnen in der Berliner Innenstadt.



Die Wohnungen im 22-geschossigen Wohnturm verfügen über ein bis vier Zimmer. Neben den ca. 22.000 m² Wohnraum entstehen bis zu 14 Gewerbeeinheiten. Alle Wohnungen sind barrierefrei zu erreichen, 164 Wohnungen wurden komplett barrierefrei geplant. Den Mieterinnen und Mietern stehen nach der Fertigstellung schallgeschützte Erholungsflächen im Außenbereich mit Trimm-Dich-Pfad, Himmelschaukeln, Bolzplatz und einem kleinen Sandspielplatz zur Verfügung. Auf der Dachterrasse werden neben Sitzmöglichkeiten und Hochbeeten eine Kletterwand und Sportflächen entstehen.

Klimafreundliches Quartier

In den Wohnungen sorgen dezentrale Wohnungsstationen zur Warmwassererzeugung und eine zentrale Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung für eine gute Energiebilanz. Allein die dezentralen Trinkwasserstationen für die Warmwasserbereitung sparen bis zu 30 % Energie, weil sie mit

niedrigen Systemtemperaturen arbeiten.

Neben der Trinkwasserstation verfügt jede Wohnung über eine Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung über Wärmetauscher. Das Prinzip funktioniert, indem die verbrauchte Luft nach außen geleitet und gleichzeitig frische Außenluft angesaugt wird. Auf diesem Weg wird ein Wärmerückgewinnungsgrad von bis zu 82 % erreicht.

Daten und Fakten

Auftraggeber	HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH
Stadt	Berlin
Projekt	Gewerbe Wohnen
Bauzeit	06.2019 - 06.2022

Steigenberger Am Kanzleramt, Berlin

Luxushotel im Herzen Berlins

In unmittelbarer Nähe zum Berliner Kanzleramt und zum Reichstag errichtete die PORR, Niederlassung Berlin, südlich des Berliner Hauptbahnhofs im Lehrter Stadtquartier das neue 4-Sterne-Superior-Hotel Steigenberger Am Kanzleramt. Das luxuriös ausgestattete Hotel wird sowohl von Geschäftsreisenden und Kongressteilnehmenden als auch von Freizeittouristen genutzt.

Auf acht Geschossen bietet es 339 Hotelzimmer inklusive 26 Suiten, verschiedene Restaurantbereiche mit exklusiven Private-Dining- und Open-Cooking-Stationen sowie einen großzügigen Spa- und Wellnessbereich mit Blick auf das Regierungsviertel und die Spree.

Im Erdgeschoss befinden sich eine großzügige Lobby inklusive Bar und angrenzender Küche, ein 400 m² großer Ballsaal sowie Gewerbeflächen für Restaurants und Shops. Das erste Obergeschoss



beherbergt zwölf Konferenzräume und einen weiteren Veranstaltungssaal. Zudem ist hier ein Restaurant mit über 700 m² und einem Private-Dining-Bereich angesiedelt. Ein großzügiger Innenhof rundet die Gesamtarchitektur ab. Die Straßenfassaden wurden nach Vorgaben des Baukollegiums Berlin mit großen Fensterflächen vom Erdgeschoss bis zum Technikgeschoss sowie Natursteinlisenen ausgeführt.

Das Gebäude ist nach modernsten und höchsten Ansprüchen sowie den Vorgaben für nachhaltiges Bauen gemäß der DGNB-Zertifizierung in Gold errichtet und wurde dafür auch prämiert. Die PORR zeichnete

bei diesem Projekt für die schlüsselfertige Errichtung des Gebäudes einschließlich der vollständigen Ausführungsplanung verantwortlich.

Daten und Fakten

Auftraggeber	Hotel Am Kanzleramt GmbH & Co. KG
Stadt	Berlin
Projektart	Hotel
Realisierung	09.2012 – 03.2014

Thulestraße „th62“, Berlin



Neubau von 6 Stadthäusern mit 396 Wohnungen in Berlin-Pankow

Die PORR, Niederlassung Berlin, war als Generalübernehmerin mit der schlüsselfertigen Fertigstellung des Bauvorhabens th62 in der Thulestraße mit 396 Wohneinheiten und 218 Tiefgaragenplätzen beauftragt. Die 1,5- bis 4-Zimmerwohnungen erstrecken sich von Etage 0 bis 6 und variieren in der Größe von 44 bis 147 m². Die Gesamtwohnfläche beträgt rund 30.000 m².

Die Atriumhäuser wurden zum Teil gedreht angeordnet, um auf diese Weise, in Kombination mit den großen Fensterfronten, eine optimale und direkte Belichtung der Wohnungen zu ermöglichen. Alle sechs Häuser sowie knapp 800 Fahrradstellplätze, die in einem doppelstöckigen Fahrradparksystem angeordnet sind, können direkt über die Tiefgarage erreicht werden. Besondere Herausforderungen: Ein eigens entwickeltes Bauverfahren für die Anbringung der vorgesetzten Sichtbetonfertigteile und freitragende Treppen.

Die Fassade besteht aus vorgesetzten Sichtbetonfertigteilen. Diese Spezialbauweise wurde in Zusammenarbeit mit dem Schalungsunternehmen Doka entwickelt und umgesetzt. So konnte der Gerüstaufbau bei den engen Platzverhältnissen entfallen. Im Eingangsbereich der Häuser befinden sich freitragende Treppen bis in den 6. Stock. Um die Treppen in einem Durchlauf zu betonieren, musste ein Gewicht von 80 Tonnen bis in den Kellerbereich abgestützt werden.

Fließender Übergang zwischen Wohnen und Natur

Das Wohnensemble befindet sich in einer parkähnlichen, autofreien, 11.000 m² großen Stadtlandschaft unweit der Bezirksgrenze zu Weißensee und dem beliebten Prenzlauer Berg. Das Projekt passt sich mit seinem Landschaftsgarten und der als vertikale Gärten konzipierten Fassade in die unmittelbare Umgebung ein. Auf den umlaufenden Terrassen und Dachflächen der Wohnhäuser sind insgesamt 2.460 große begrünte Pflanztröge integriert. So entstehen kleine private, vertikale

Rückzugsorte inmitten der Stadt, die für ein verbessertes Mikroklima in den Wohnungen und auf dem Balkon sorgen. Neben dem Ortbeton wurden alle Häuser mit einer dahinter liegenden Holzfasade und großen Holzfenstern versehen.

Das Projekt th62 ist für seine außergewöhnliche Architektur für den „DAM Preis 2022“ des Deutschen Architekturmuseums in Frankfurt am Main nominiert.

Daten und Fakten

Auftraggeber	MGR Thulestraße GmbH & Co. KG
Stadt	Berlin
Projektart	Wohnen
Realisierung	06.2018 - 10.2020

Weitere Leistungsbereiche

Design & Engineering.



Industriebau.



Infrastruktur.



Spezialtiefbau.



Stahl- und Systembau.



Umwelttechnik.



Folgen Sie uns

Jede Woche posten wir neue spannende Beiträge in Instagram, LinkedIn, YouTube, Xing sowie unter Presse/News auf porr.de.



Unser Qualitätsversprechen

Wir sind erst zufrieden, wenn unsere Kundinnen und Kunden es sind. Die Bedürfnisse und Wünsche zu erfüllen und für sie etwas zu bauen, das nachhaltig ist – das ist unser Anspruch.

Um heute langfristig zu bestehen, muss ein Unternehmen seine Verantwortung in unterschiedlichsten Bereichen wahrnehmen: auf der einen Seite Verantwortung für Menschen und Umwelt, auf der anderen Seite für die effiziente Gestaltung seiner Managementprozesse. Deshalb genießt die umfassende Sicherung der Qualitätsanforderungen in der PORR oberste Priorität und wird in unserer Unternehmenspolitik klar geregelt.

Um unsere hohen Standards zu sichern, dokumentieren wir alle Arbeitsschritte in Prozessabläufen und Arbeitsanweisungen. Wir berücksichtigen dabei auch den Einfluss unserer Baumethoden auf die Umwelt. Die Qualitätssicherung erfolgt baubegleitend und im Rahmen der Abnahme des Gewerks mittels interner Qualitätssicherungsverfahren.

Die Effizienz unseres integrierten Managementsystems bestätigt die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft Quality Austria.

Unsere Zuverlässigkeit und Fachkompetenz bestätigen die folgenden Zertifikate und Mitgliedschaften:

- ISO 9001:2015 | Qualitätsmanagementsystem
- ISO 14001:2015 | Umweltmanagementsystem
- ISO 45001:2018 | Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheits- Managementsystem
- ISO 50001:2018 | Energiemanagementsystem
- SCC^P: 2011 Zertifikat (Sicherheits-Certificat-Contractoren-Petrochemie)
- Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB)



Sicherheit & Gesundheit haben für uns oberste Priorität

Das Wohlbefinden und die Sicherheit der PORRianerinnen und PORRianer sind die Grundvoraussetzung für unseren Erfolg. Deshalb ist der Arbeitsschutz bei der PORR nach DIN EN ISO 45001:2018 zertifiziert und wird auf den Baustellen laufend evaluiert und kontrolliert. Und unsere Vision Zero hat ein klares Ziel: null Unfälle. Mit unseren zahlreichen Maßnahmen können wir unsere hohen Standards bei diesem – auch in Prozessbeschreibungen – wichtigen Aspekt halten.

We care for you. Nach diesem Motto setzt die PORR immer wieder Schritte, die das Wohlbefinden und die Gesundheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern sollen. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.



Wir übernehmen Verantwortung

Als Unternehmen bauen wir für Generationen und prägen Lebenswelten – mit und für Menschen. Nachhaltiges Handeln ist ein wesentlicher Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung und gleichzeitig das Fundament unseres Erfolgs. Es verschafft uns einen klaren Wettbewerbsvorteil und deckt alle ökonomisch, ökologisch und sozial relevanten Aspekte ab.

Unsere Strategie für nachhaltiges Bauen

Aufgrund des hohen Energie- und Ressourcenverbrauchs in der Bauindustrie sind die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Gesellschaft und die Umwelt hoch und zugleich vielfältig. Sie erfordern es, global und zukunftsorientiert zu denken. Die PORR und ihre Tochterunternehmen werden dieser Verantwortung gerecht. Die Basis dafür ist unsere ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie „Green and Lean“, die auf den drei Säulen Umwelt, Soziales und Wirtschaft beruht. Die wichtigsten Handlungsfelder leiten sich aus der Wesentlichkeitsanalyse ab und spiegeln die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit wider.

Die Grundsätze der nachhaltigen Unternehmensführung sind in der PORR Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Über Projektfortschritte, Initiativen und Erfolge gibt der jährlich erscheinende Nachhaltigkeitsbericht detailliert Auskunft.

ESG: gelebte Nachhaltigkeit und Transparenz

Die PORR verfolgt ambitionierte und klare Ziele in puncto Nachhaltigkeit und baut die Transparenz Schritt für Schritt aus. Dieses Engagement wurde von der internationalen Nachhaltigkeitsagentur ISS ESG honoriert: Die PORR wurde wiederholt mit einem C+ Prime Status ausgezeichnet. Für die Bewertung wählt ISS im Rahmen des ESG Ratings mehr als 100 branchenspezifische Kriterien entlang der Säulen Environmental (E), Social (S) und Governance (G).



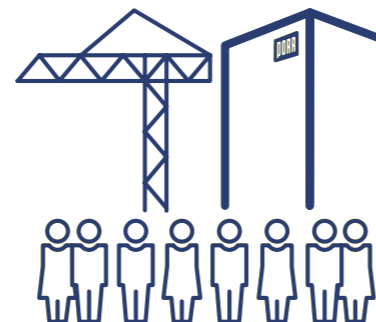
Umwelt (E)

Wir setzen auf zukunftsorientiertes Bauen.



Soziales (S)

Wir richten unseren Fokus auf das Wohl aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Wirtschaft (G)

Wir streben einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg an.

Standorte der PORR



- ▲ PORR Hochbau
- ▲ Weitere Leistungsbereiche der PORR
- Zentrale PORR Deutschland (PORR GmbH & Co. KGaA)

Ihre persönlichen Ansprechpartner



Andreas Kimling
Techn. Regionalleiter Ost
T + 49 160 9636 2217
E andreas.kimling@porr.de



Marc Leutloff
Kfm. Regionalleiter Ost
T +49 30 91580 8683
E marc.leutloff@porr.de



Anke Dimmer
Standortleiterin Schmölln
T +49 34491 59 8501
E anke.dimmer@porr.de



Lutz Rosenberg
Standortleiter Dresden
T +49 351 211500 23
E lutz.rosenberg@porr.de

PORR GmbH & Co. KGaA

Hochbau Ost . Niederlassung Berlin
Valeska-Gert-Straße 1
10243 Berlin

T +49 30 91580-8600

E berlin.hochbau@porr.de

www.porr.de

PORR GmbH & Co. KGaA

Hochbau Ost . Standort Dresden
Am Waldschlößchen 4
01099 Dresden

T +49 351 211500-00

E dresden.hochbau@porr.de

www.porr.de

PORR GmbH & Co. KGaA

Hochbau Ost . Standort Schmölln
Am Kemnitzgrund 22
04626 Schmölln

T +49 34491 5985-00

E schmoelln.hochbau@porr.de

www.porr.de